

Artikel ist aus der Fellbacher Zeitung

Fellbach Am Sonntag greift **Peter Seibold**, 28, nochmal selbst zum Tennisschläger. Der Sportwart des TEV Fellbach hat in dieser Saison abseits des Platzes außergewöhnlich viel zu organisieren, was für seine Leistung auf der roten Asche ganz offensichtlich nicht förderlich ist: Er hat seine drei Einzelbegegnungen verloren. Die zweite Fellbacher Vertretung steht in der Tabelle der Bezirksoberliga dennoch aussichtsreich da. Wenn sie am Sonntag das abgebrochene Spiel gegen den TC Waiblingen II (Spielstand 4:2 nach den Einzelbegegnungen) gewinnen sollte, sieht es nach Lage der Dinge ganz danach aus, als könne das Team um Peter Seibold sich als Tabellenzweiter für die Aufstiegsrunde qualifizieren. Dafür müsste noch der Tabellenführer SPG TV/VfR Cannstatt, ebenfalls am Sonntag, gegen den TC Degerloch gewinnen. In der Aufstiegsrunde trafen die Fellbacher am 21. Juli auf die TSG Backnang II. Im anderen Halbfinale steht der TV Oeffingen (siehe auch obenstehenden Text), der demnach gegen die SPG TV/VfR Cannstatt um den Einzug ins Finale spielen müsste. Am Ende wird eine Mannschaft in die Verbandsliga aufsteigen. „Das werden wir aber wohl nicht sein“, sagt Peter Seibold vom TEV Fellbach, der am Sonntag noch einmal selbst zum Schläger greifen wird. *max*